

Biogas statt Braunkohle

Am 28. September wurde im Beisein des Wirtschaftsministers des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, und weiteren etwa 200 Gästen eine Drei-Megawatt-Biogasanlage eröffnet. Folgende Ziele werden mit der Anlage verfolgt:

- nachwachsende Energiepflanzen statt Braunkohle aus den ehemaligen Tagebauflächen
- Stilllegungsflächen werden wieder zur Pflanzenerzeugung eingesetzt
- Biomasse wird erzeugt, die mittelfristig auch wieder mineralisch verarmten Böden eine Chance für das Tragen von Vegetation gibt
- statt die Umsiedlung von Dörfern zu fordern wird Energie weiterhin auf Tagebauflächen gewonnen
- Arbeitsplätze werden geschaffen und den landwirtschaftlichen Betrieben wird wieder eine Einkommensbasis gegeben

Wirtschaftsminister Junghanns betonte die Wichtigkeit der erneuerbaren Energien in strukturschwachen Regionen, aber auch

prinzipiell für die Zukunftssicherung der Energiebereitstellung in Deutschland und in der Welt. Braunkohle werde aber noch viele Jahre im Energiemix eine maßgebliche Rolle spielen.

Die Anlage arbeitet dreistufig im mesophilen Temperaturbereich. Sie besteht aus drei zentral gerührten Fermentern mit je 3.500 Kubikmeter Volumen, drei Nachgärern mit Gasspeicherhaube und je 2.500 Kubikmeter Nutzvolumen sowie einem Gärrestbehälter mit ebenfalls einer Gasspeicherhaube und 2.500 Kubikmeter Volumen. In einer Halle werden die jährlich einzubringenden 35.000 Tonnen Ganzpflanzensilage aus Mais, Roggen, Luzerne und anderen Pflanzen sowie knapp 6.000 Tonnen Getreide angenommen, dosiert, gewogen und zwei Anmischbehältern zugeführt (Anmischen, Vorstapeln).

In einer nachgeschalteten Behandlungs- und Trocknungsanlage wird ein festes Endprodukt hergestellt. Drei Deutz-Gasmotore mit je einem Megawatt Leistung verwerten das Biogas. Im November soll der erste



FOTO: MANFRED GEGNER

Senftenberg: Die Biogasanlage mit drei Megawatt Leistung wird im Revier Ökostrom produzieren.

Strom ins Netz gehen. In der Diskussion wurde vom Betreiber herausgestellt, dass man bewusst in Übereinstimmung mit dem EEG und damit dem Willen des Gesetzgebers eine Drei-Megawatt-Anlage gebaut hat und nicht sechsmal 500 kW. ◀

Autor

Dipl.-Ing. Manfred Gegner
Unternehmensberatung Biogas
Karl-Liebknecht-Str.18 · 14641 Nauen
Tel. 0 33 21/45 39 22
E-Mail: m.v.gegner@t-online.de